



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

IV. Vermehret sein grünes der Unschuld/ mit dem purpernem admirabilis
Pænitentiae. Darauff folget billig das Gold foelicitatis æternæ: ergo muß er
über alle massen wohl gefallen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

tes / vnd der Heil. Kirchen vngebrochen gehalten hat?

I V.

Aber gleich wie der **Granat**, **Apffel** den Sinn, Spruch führet:

Purpurat ex viridi.

Er bleibt was grün/doch färbt er sich

Auch Purpur, vnd Gold, ähnlich 2c.

Also ward vnser Heil. Petrus mit seiner allzeit grüner / vnd niemahl verwelcket so langwürriger Unschuld nit befridiget; sonder er wolte sein Grünes auch mit Purpur colorieren / vnd anstreichen. Ihr Heilige auß der Thebaischen Wildnuß / ihr Büßer auß beyden Geschlechtern in denen strengigen Einsidlereyen / welche ihr bey Anfang / vnd Aufgang der neu-florierenden Kirchen eure Haut so streng excarnificiret / vnd mit Blut gepurperet / kommet / vnd schauet ein neuen Folgling; oder in der Mortification einen Meister auch über euch / oder im mindisten euch vngleich! Sehet einen Petrum in einem Buß-Kleyd / so von harten Stricken vnd Knöpfen zusammen geflochten / durch eine 20. jährige Frist gepeyniget! Sehet ihn noch andere 20. Jahr in einem Buß-Panzer / gleich einem Ribeyßen / angethan!

Sehet ihn alle Nacht zweymahl mit einer von dörneren / brennestein/vnd scharffen Sperlein gebundener Gäßel / dergestalt kräftig in sich fulminieren / daß das Blut häufig von ihm rinnet / vnd die alte auff ein neues zerfähte Wunden niemahl ergänket/oder zugeheylet worden! Sehet ihn fast in die 47. Jahr bey Tag / vnd Nacht meistens in einer Zellen fünffthalb Schuh lang / vnd drey breit / auff einem Breth sitzend / vnd das Haupt an einem Pfahl anlähndend nit mehr / als eines anderthalbsündigen Schlaffs sich gebrauchen! Geschweige andere fast vnglaubliche Strengheiten / vnd Abbrüch / vnd sage mit wenigen / daß diser vnarmherzige Buß-Mann härter gegen sich gewüthet / als der vnmenschliche Wütterich gegen seinen Sclaven jemahl verfahren wurde. Purpurat ex viridi, &c. Unschuld / vnd Buß. Das vnverwelckte Grüne der H. Tauffs. Gnade hat er auff so Blut-strenge Weiß durch so vil Jahr Gång vndispensierlich verpurpert.

Also will ich im wenigsten zweiffeln / es werde vnser **Granat** Präsent in dem Himmel allergnädigst auffgenommen werden / wie nit weniger Neu-Castiglien mit selbigen die größte Ehr eingelegt haben. Ange-merckt!

merck / eine so übel gehaltene /
vnd mortificierte Haut / alldor-
ten nichts anderes / als alle vnd
zwar vneinbildliche Recom-
mendation erhalten kan / vnd
muß. Meine Wuthmassung
steiffet Petrus Cellensis, spre-
chend: Quod tortor acrius pungit,
eo decentius pingit pellem carnis.
Punctura tua est mihi pictura.
Pungendo enim & pungis, & pin-
gis. Extendis in supplicio pellem;
sed tunc magis apparet figura pi-
cta, gloriosior de amictu vario, &c.
Auch so gar der Römische Mo-
ralist Seneca bekräftiget solche
Meynung / verlauffend: magis
spectatur, qui saucius redit, &c.
Wann nun ein solches Blut so
hoch recommendieret jeden H.
Martyrer / welches doch durch
einen einzigen Schwerdts
Schlag geschehen kan / vnd auch
bey Unzahlbaren geschehen ist /
wie glorios wird dann nit jener
auftreten / welcher durch eine
Länge von 47. Jahren sich täg-
lich so vil mahl hat aufge-
schlachtet? Wohin aufgesehen
der guldene Wohlredner / über
die Wort: Propter te mortifica-
mur tota die, &c. sprechend: Li-
cet enim die uno, & semel, & bis,
& sapius mori. Qui igitur ad
hoc comparatus est, is mercedem
absolutam recipit, &c. Abson-
derlich / wann noch dazzu kom-
met das / was der Königsstüß

Bernardus versicheret: Est, le-
ret er / Martyrij genus quoddam
effusio sanguinis in quotidiana cor-
poris afflictatione, &c. Ich setze
disem allen noch hinzu / was der
höchseelige Abbt Blosius tröstlich
hinterlassen / sagend: Quando
quis propter DEUM, sensualitati,
voluntatiue propriæ etiam in re-
bus minimis reluctatur, ac se mor-
tificat, rem ipsi DEO magis gra-
tam fecit, quàm si multos mor-
tuos ad vitam revocaret, &c.
Wann disem also / wie ihm dann
wahr vnd Catholisch also / was
werden nit für eine Recommen-
dation verdienen / gesetzt nur 47.
Jahr / in gleichsam beharlicher
Wachtbarkeit Buß. fertigist
aufgedauret? Wie werden / ja!
sollen nit respectiert werden so
lang aufgeharrete Abbruch / so
vil 1000. blutige Gaisel. Streick /
so vil schwäre andere Mortifica-
tions - Werck / vnd Abtödtun-
gen? Wann wir nur 47. Jahr /
vnd in disen den allerstrengisten
Noviciat mit denen übrigen 6.
Jahren / in welchen er denen
Studijs obgelegen / vnd in sol-
cher Zeit auch denen Aeltisten als
ein Muster Elösterlicher Voll-
kommenheit gedienet hat / mit
Aufschluß der 16. Jahren / wel-
che er meisten theils streng / vnd
heilig in der Welt zugebracht /
zehlen wollen / so machen bes-
agte Jahr mit denen Schalt-
Jahren

Blos. 1.
Institut.
Spirit. c. 26

Pet. Cel.
de con-
ficient. 1.

Seneca, de
Mundi
Guber.

S. Chry-
sost. Hom.
15. in
Epist. ad
Rom.

Jahren 17166. Tag / die Tag
aber 411984. Stunden.

O wie Gott, gefällig / vnd ver-
dienstlich werden nit selbige ge-
worden seyn! O grün: Purpur:
vnd Gold: farbiger Granat:
Apffel / du tragt das Gold / als
eine Bedeutung deiner Meriten
auff dem Rücken / welche wegen
allzeit florierender Unschuld / vnd
beständiger so vil: zähliger stren-
gisten Buß: Wercken / ohne al-
len Zweifel höchsten werden
aufgewachsen seyn / 2c. Die
Gespons in denen Canticis rüh-
met die Sitz: Stat des mächtigen
Königs Salomon mit weni-
gen / doch Geheimnus: reich.
Ferculum, spricht sie / fecit sibi
Rex Salomon, &c. &c. reclinato-
rium aureum, ascensum purpu-
reum.

**Der König Salomon lie-
st ihm einen Sitz machen / 2c. 2c.
Die Anlaining war gulden / der
Antritt auß Purpur.** Über
welche Wort Hugo de S. Viç.
also philosophieret: Reclinato-
rium aureum æternæ felicitatis
fulgor est: ascensus purpureus est,
quia ad claritatem illius quietis non
nisi per tribulationem venit, &c.

**Die Anlaining bedeutet den
Glanz der ewigen Glückselig-
keit / der purpurne Antritt aber
die Gätreflichkeit derselbigen
Glory / zu welcher man durch
Mortification, vnd nit anderst /
avancieret. Die Unschuld eines
so H. Lebens / vnd eine so lang-**

würige Buß dienen als Staff-
len / vnd Mittel zum Hochan-
kommen in dem Himmel. O
Neu: Castigien wird mit so ra-
rem Präsent willkomm seyn /
vnd die höchste Ehr eingelegt
haben!

V.

So ist colorieret / vnd gefär-
bet vnser Granat: Apffel von
aussen: absque eo, quod intrin-
secus latet, &c. Der H. Ver-
liebte sagte einest zu seiner
Braut: Sicut fragmen mali Pu-
nici, ita genæ tuæ. An stat fragmi-
nis, liset der Griech *ὡς δέντρον*, 4. V. 3.
sicut Cortex, wie eine Rinde.
Der Hebräische Text gibt / Pe-
lach, das ist divisio, eine Ringe.
Deine Wangen seynd wie eine
Rinde / oder / eine Ringe am
Granat: Apffel / ohn / was inn-
wendig verborgen ist. Läßt sich
solches auff die Christ, Catho-
lische Kirchen deütten / wie der
Hochwürdige Beda da will / in
dem er spricht: Sancta Ecclesia,
quod amplius eam frangi adversis
contigerit, eo clarius, quot vir-
tutum grana unius Fidei tegmine
complectatur, restat, &c. Was
umb nit gleichfalls auff jeden
Büßer / vnd absonderlich heunt
auff vnseren zerschligt / vnd zer-
rissenen H. Petrus? Absonder-
lich wann wir die grün: Purpur:
vnd Gold: farbige Rinden ein
wenig auffrißen / vnd den inner-
en Schatz für Augen legen.

Hug. de
S. Viç.
Miscel.
l. 1. Tit.
121.